

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	17
Einführung	25
Kapitel 1: Judicial Review	39
A. Judicial Review	40
B. Die Legitimität richterlicher Machtausübung und Judicial Restraint	44
I. Die Legitimität der richterlichen Gewalt in den USA	45
1. Die Countermajoritarian Difficulty	51
2. Monopol des Supreme Courts auf die Interpretation der Constitution?	53
II. Die Legitimität der richterlichen Gewalt in Deutschland	55
1. Die deutsche Staatsrechtswissenschaft und die Entwicklung des Grundgesetzes	59
2. Ausdehnung der Macht des Gerichts	66
III. Judicial Restraint und die Grenzen richterlicher Macht	73
1. Judicial Restraint des Supreme Courts	74
a) Prozessuale Hürden	77
b) Die Political Question Doctrine	80
c) Die Prüfungsintensität des Supreme Courts	83
d) Der Grundsatz <i>stare decisis</i>	87
2. Beschränkungen in der amerikanischen Diskussion	88
a) Beschränkung auf bestimmte Bereiche der Verfassung: Prozeduraler Ansatz	90
b) Beschränkung der Reichweite der Entscheidungen: Minimalismus	92
c) Auslegungsmethode	94
d) Kontrolle des Gerichts durch das Volk	106
3. Zurückhaltung des Bundesverfassungsgerichts	111
a) Einschätzungsprärogative des Gesetzgebers	113

Inhaltsverzeichnis

b) Prozessuale Hürden	116
c) Zurückhaltende Tenorierung und verfassungskonforme Auslegung	118
d) Political Questions?	119
4. Die Diskussion über die Grenzen der richterlichen Gewalt in Deutschland	121
a) Funktionell-rechtliche Grenzen	126
b) Materiell-rechtliche Grenzen	130
c) Gesellschaftliche Bestimmung der Funktion des Verfassungsgerichts	135
IV. Die Bedeutung der Dogmatik	137
 Kapitel 2: Judicial Activism	143
A. Gemeinsamkeiten in der Beurteilung der richterlichen Gewalt	143
I. Der Weg in die Juristokratie?	146
II. Die durch Funktion und Methode beschränkte Macht der Gerichte	150
B. Judicial Activism und Rechtsvergleichung	155
I. Der Begriff Judicial Activism als Werkzeug der Rechtsvergleichung	156
1. Aufgabe der Rechtsvergleichung und rechtsvergleichende Methode	156
2. Beachtung unterschiedlicher Systeme und Begrifflichkeiten	160
II. Die Definition von Judicial Activism	161
1. Definitionsversuche	165
a) Die Dimensionen von Judicial Activism nach Canon	166
b) Fokus auf den Richter und seine Ansichten	169
c) Enger werdende strukturelle Kopplungen	172
2. Nutzbarmachung für die Untersuchung	172
a) Wortlaut	173
b) Abweichung von bisheriger Rechtsprechung	174
c) Regelung über den Einzelfall hinaus	175
d) Berücksichtigung technologischer Entwicklungen	177
e) Graduelle Abstufungen oder binäre Einordnung?	178

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 3: Privatsphäre und Informationstechnologie	181
A. Der Schutz der Privatsphäre	182
I. Der Schutz der Privatsphäre in den USA	184
1. Das Erste Amendment	189
2. Das Vierte Amendment	191
3. Das Fünfte Amendment	193
4. Common Law Schutz der Privatsphäre	194
5. Einfachrechtlicher Schutz der Privatsphäre	195
II. Der Schutz der Privatsphäre in Deutschland	198
1. Der grundrechtliche Schutz	198
a) Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	200
b) Die speziellen Grundrechte	202
2. Einfachgesetzlicher Schutz	203
B. Die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologie	203
Kapitel 4: Die Entscheidungen des Supreme Courts	221
A. Elektronische Überwachung: Die frühen Fälle	222
I. <i>Olmstead v. United States</i>	222
1. Die Entscheidung der Mehrheit der Richter des Supreme Courts	223
2. Die abweichenden Sondervoten von Brandeis, Holmes, Butler und Stone	225
3. Bewertung der Entscheidung	228
II. Elektronische Überwachung nach <i>Olmstead</i>	230
1. <i>Goldman v. United States</i>	230
2. <i>On Lee v. United States</i>	232
3. <i>Irvine v. California</i>	233
III. Zusammenfassung und Bewertung	235
B. Die revolutionären 1960er Jahre	236
I. <i>Silberman v. United States</i>	237
II. Der Schutz des gesprochenen Wortes	238
III. <i>Berger v. New York</i>	241
1. Die Gründe Justice Clarks	243
2. Die zustimmenden Sondervoten	244
3. Die abweichenden Sondervoten	245

Inhaltsverzeichnis

4. Der gemeinsame Nenner und die Bewertung	247
IV. <i>Katz v. United States</i>	249
1. Die Reasonable Expectation of Privacy	250
2. Der letzte Abweichler: Justice Black	253
3. Bewertung	254
V. <i>Aldermann v. United States</i> und <i>Desist v. United States</i>	256
C. Eine angemessene Erwartung auf mehr? Die 1970er	258
I. <i>United States v. White</i>	258
II. <i>United States v. Keith</i>	260
III. <i>Smith v. Maryland</i>	264
D. Die weitere Entwicklung der Rechtsprechung des Supreme Courts	267
I. <i>Kyllo v. United States</i> : Wärmebildkameras	269
II. <i>City of Ontario v. Quon</i> : Zugriff auf Textnachrichten	274
III. <i>United States v. Jones</i> : GPS-Sender	279
1. Die Gründe der Mehrheit	280
2. Die Gründe der Sondervoten	280
3. <i>Grady v. North Carolina</i> : Satellitenüberwachung eines Sexualstraftäters	282
4. Bewertung	283
IV. DNA-Proben	285
1. <i>District Attorney's Office v. Osborne</i>	285
2. <i>Maryland v. King</i>	287
3. Bewertung	290
E. Der Supreme Court und der Computer	291
I. <i>Laird v. Tatum</i>	291
II. <i>Whalen v. Roe</i>	292
III. <i>NASA v. Nelson</i>	295
IV. <i>Riley v. California</i>	299
F. Der Kongress als Lückenfüller	305
G. Zusammenfassung	306
Kapitel 5: Die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts	317
A. Die Bestimmung der Grenzen der Telekommunikationsüberwachung	318
I. Das <i>Abhör-Urteil</i>	319

II. Die weitere Entwicklung der strategischen Überwachung	325
1. Das <i>G10-Urteil</i>	326
2. <i>Telekommunikationsüberwachung I</i>	328
III. Überwachung durch Privatpersonen	334
1. Fangschaltung	334
2. Mithöreinrichtung	336
IV. Neue Überwachungsbefugnisse	339
1. Der Große Lauschangriff	340
2. Überwachungsbefugnisse des Zollkriminalamts	347
3. Vorbeugende Telekommunikationsüberwachung	351
4. Neuregelung der Telekommunikationsüberwachung	354
B. Das Bundesverfassungsgericht und der Computer	356
I. Die Entwicklung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung	357
1. Die <i>Mikrozensus-Entscheidung</i>	357
2. Das <i>Volkszählungsurteil</i>	360
II. Die Weiterentwicklung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung im Lichte neuer Technologien	366
1. GPS-Sender	366
2. Schutz von Datenträgern	369
3. Datenerhebungen bei Dritten	370
4. Videoüberwachung	370
5. Bewertung	371
III. Die Rasterfahndung	372
IV. Automatisierte Kennzeichenerfassung	379
V. Das IT-Recht	382
VI. Abgrenzung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung von anderen Grundrechten	391
1. Der Schutzbereich des Fernmeldegeheimnisses	391
2. Kommunikationsdaten in der Wohnung	395
3. Die Vorratsdatenspeicherung	397
4. Die Zuordnung dynamischer IP-Adressen	405
5. Die Antiterrordatei	408
6. Bewertung	410
C. Entscheidungen auf anderen Technikgebieten	412
I. Die Rundfunkentscheidungen	413
II. Risikobewertung neuer Technologien	417

Inhaltsverzeichnis

III. Zusammenfassung und Bewertung	423
D. Zusammenfassung	424
Kapitel 6: Technologie und Judicial Activism	427
A. Vergleich des Aktivismus' der Gerichte	428
B. Der Umgang der Gerichte mit technologischen Entwicklungen	431
C. Funktionale Gründe für den Aktivismus	438
I. Das Bundesverfassungsgericht	438
1. Zuständigkeit	439
2. Zusammensetzung und Struktur	442
3. Die Richter des Bundesverfassungsgerichts	444
II. Der Supreme Court	447
1. Zuständigkeit	447
2. Zusammensetzung und Struktur	450
III. Einfluss der Zuständigkeit und Struktur auf Aktivismus in Technologie-Fällen	454
1. Zwei Senate oder Neun Richter?	454
2. Die Annahme von Fällen zur Entscheidung	456
3. Die Stellung der Gerichte	458
4. Die Richter	462
D. Zusammenfassung	467
Kapitel 7: Die Anpassung der Verfassung an neue technologische Entwicklungen	473
A. Dynamik versus Stabilität und die Bedeutung der Methode	475
B. Ansätze in den USA	480
I. Die Rolle der Gerichte bei der Anpassung des Rechts	482
1. Argumente für die Zurückhaltung der Gerichte	483
a) Die Eignung der Gerichte	483
b) Die Rolle der Gerichte	484
2. Kritik	488
a) Eignung der Gerichte	489
b) Die Rolle der Gerichte	491

II. Die Methode der Gerichte	492
1. Beschränkung der Auslegung auf den Text der Constitution und die historische Bedeutung der verwendeten Begriffe	493
a) Beispiele für die textgebundene Auslegung	494
b) Orin Kerrs <i>Equilibrium Adjustment</i>	495
2. Die dynamische Anpassung der Constitution	497
a) Technologiebezogene Ansätze	498
b) Technologieneutrale und prinzipienorientierte Auslegung	500
c) Beurteilung der Eingriffsintensität auf der Grundlage der öffentlichen Meinung	503
3. Kritik	504
C. Ansätze in Deutschland	510
I. Die „Digitalisierung“ des Rechts	511
II. Rechtliche Innovation und Techniksteuerung durch Recht	514
III. Funktionale Auslegung	516
IV. Kritik	518
D. Die Anpassung der Verfassung an technologische Entwicklungen	521
I. Berücksichtigung der funktionellen Grenzen	522
II. Werte und Prinzipien	524
III. Berücksichtigung der Technologie	526
1. Identifikation des Problems	528
2. Der klare Fall: Die vorhandenen Regeln genügen	529
3. Die Auflösung der Vieldeutigkeit	529
Zusammenfassung	531
Literaturverzeichnis	539
Rechtsprechungsverzeichnis	575
Stichwortverzeichnis	589